

AMG Europa

Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds»

Jahresbericht 2017

Geprüfter Jahresbericht per 31. Dezember 2017

Inhalt

3	Fakten und Zahlen
	Träger der Fonds
	Fondsmerkmale
	Kennzahlen
4 – 5	Bericht des Portfeuillemanagers
6 – 11	Jahresrechnung
	Vermögensrechnung
	Erfolgsrechnung
	Aufstellung der Vermögenswerte
	Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes (Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)
	Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II
12 – 14	Erläuterungen zum Jahresbericht
15	Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland
16	Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Fakten und Zahlen

Träger der Fonds

Verwaltungsrat der Fondsleitung

Holger Mai, Präsident
Hans Stamm, Vizepräsident
Salomon J. Guggenheim
Michael Jent
Herbert Kahlich

Geschäftsführung der Fondsleitung

Marcel Weiss
Ferdinand Buholzer

Fondsleitung

LB(Swiss) Investment AG
Claridenstrasse 20
CH-8002 Zürich
Telefon +41 44 225 37 90
Telefax +41 44 225 37 91

Depotbank

Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG
Börsenstrasse 16
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 265 44 44
Telefax +41 44 265 44 11

Portfoliomanager

AMG Fondsverwaltung AG
Bahnhofstrasse 29
CH-6300 Zug

Vertriebsträger

der Portfoliomanager

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
CH-8050 Zürich

Fondsmerkmale

Das Anlageziel des AMG Europa besteht darin, Wertzuwachs zu erzielen mittels Investitionen an den europäischen Aktienmärkten. Der Fonds investiert hauptsächlich in Beteiligungswertpapiere und -rechte von Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Europa haben.

Die langfristig orientierte Titelselektion bildet die Basis für das Erreichen des Anlageziels. Grössere Marktrückschläge sollen durch Absicherungen abgedeckt werden. Der AMG Europa Fonds ist in Euro (EUR) geführt, ebenso ist eine währungsabgesicherte CHF-Tranche erhältlich.

Kennzahlen	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Nettofondsvermögen in Mio. EUR	100.01	50.07	50.58
Ausstehende Anteile Klasse A	422 819	291 253	270 239
Ausstehende Anteile Klasse B	45 433	18 020	18 875
Ausstehende Anteile Klasse C	222 130	94 783	100 155 ¹
Inventarwert pro Anteil Klasse A in EUR	149.35	124.14	130.12
Inventarwert pro Anteil Klasse B in EUR	144.07	120.31	126.74
Inventarwert pro Anteil Klasse C in CHF	159.73	133.06	140.96 ¹
Performance Klasse A	20.31%	-4.59%	20.64%
Performance Klasse B	19.75%	-5.07%	20.04%
Performance Klasse C	20.04%	-5.60%	3.15% ¹
TER Klasse A	1.31%	1.34%	1.35%
TER Klasse B	1.83%	1.84%	1.86%
TER Klasse C	1.33%	1.34%	1.38% ¹
PTR	0.07	0.59	1.31

1) 14.10.2015 – 31.12.2015

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Die Performedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich.

Bericht des Portfeuillemanagers

Rückblick

Das Börsenjahr 2017 eröffnete, getragen von Euphorie um den neuen US-Präsidenten Trump als auch soliden Makrodaten, schwungvoll. Bis Mai stiegen weltweit die Aktienmärkte an, eine einsetzende Erstarkung des Euros gegenüber dem US-Dollar dämpfte die europäischen Märkte dann bis in den Herbst hinein, während die US-Märkte ihren Aufschwung unbeirrt und stetig bis zum Jahresende fortsetzten. In Europa erhielten die Märkte gemäss dem Slogan «Sell in May and go away, but remember to come back in September», im dritten Quartal neuen Schub. Unsicherheiten hinsichtlich des anstehenden Endes des Obligationenkaufprogrammes durch die Europäische Zentralbank als auch politische Querelen überschatteten die anhaltend soliden Makrodaten aber Ende Jahr. Die Märkte bewegten sich im November und Dezember eher verhalten. Überraschend solide entwickelte sich aber dennoch das Wirtschaftswachstum und damit einhergehend die Arbeitsmarktsituation, und dies nicht nur im Euro-land. Auch die britische Wirtschaft weist trotz der laufenden Brexitverhandlungen bislang kaum Brems Spuren in der Konjunktur aus. Entsprechend konnten die europäischen Aktiengesellschaften erfreuliche Unternehmensergebnisse berichten und entsprechende Kursavancen verzeichnen.

Im AMG Europa Fonds wurde die fokussierte strategische Ausrichtung auf klein- bis mittelkapitalisierte europäische Substanzwerte beibehalten. Zur Sicherstellung etwaiger Liquiditätsbedürfnisse wurden grosskapitalisierte, langjährig erfolgreiche, defensive Werte mit solider Bilanz beigemischt. Ebenso wurde angesichts der anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der erwarteten Zinsanstiege als auch Wahlen in mehreren Ländern Europas über den Grossteil des Jahres eine aktive Absicherungsstrategie gefahren. Im Gesamtjahr wuchs die Anzahl aussehender Anteile von 404'056 auf ca. 690'000 an. Das verwaltete Vermögen belief sich Ende Jahr erstmals auf EUR 100 Mio. (Abb. 1).

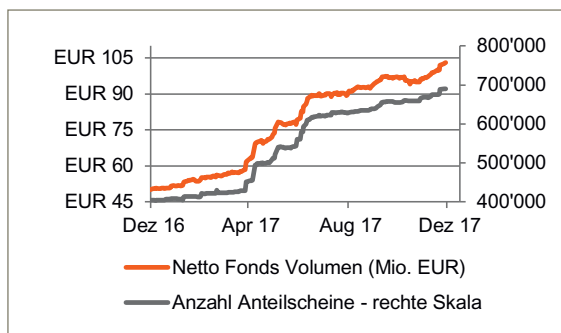


Abb. 1: Netto Fonds Volumen und Anzahl Anteilscheine (Quelle: AMG)

Die Anfang des Jahres erwartete Entfaltung des im Portfolio schlummernden Potenzials wurde im ersten Halbjahr 2017 nach

und nach sichtbar. Erfreulich war zudem, dass der Fonds im schwächeren Marktumfeld des dritten Quartals sein zuvor erzielt Nivea beibehalten konnte und der Rückschlag an den Aktienmärkten das Fondsportfolio insgesamt nicht beeinträchtigte. Dies resultierte aus der eher vorsichtigen Positionierung, einmal mehr konnte der AMG Europa insbesondere in Markttrübschlägen seine defensive Qualität ausspielen.

Der AMG Europa Fonds (nachfolgende Angaben und Abb. beziehen sich auf Klasse A) konnte über das Gesamtjahr eine Performance von 20.3% generieren (Abb. 2), der Vergleichsindex stieg um 7.5% an, woraus eine Outperformance von 12.8% resultiert. Die Outperformance wurde sowohl in aufsteigenden als auch rückläufigen Märkten erzielt, wie die Monatsrenditen zeigen (Abb. 3).

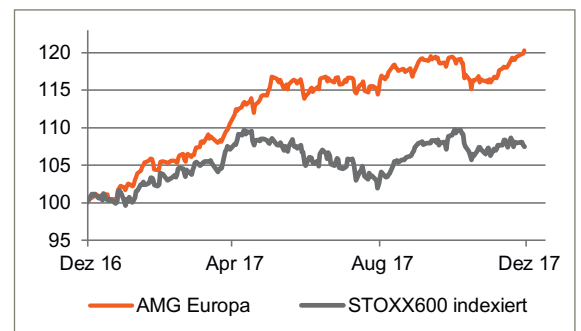


Abb. 2: Performance 2017 AMG Europa vs. STOXX600 (Quelle: AMG, Bloomberg)

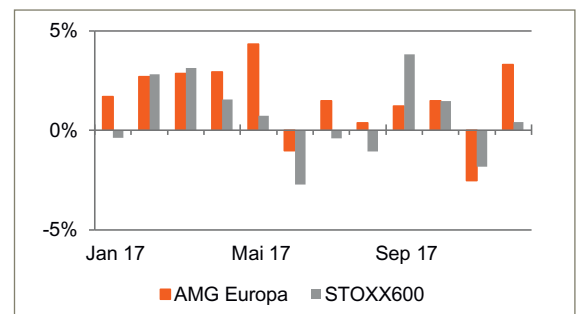


Abb. 3: Fondsentwicklung nach Monaten 2017 (Quelle: AMG, Bloomberg)

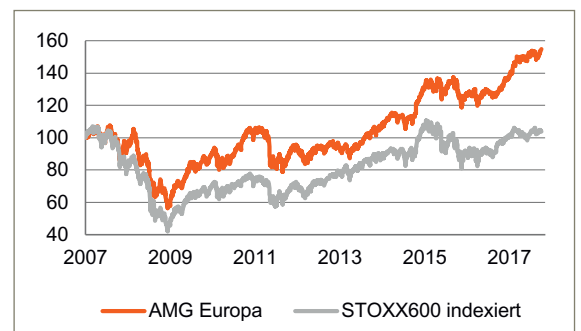


Abb. 4: Performance seit Lancierung (Quelle: AMG, Bloomberg)

Bericht des Portfeuillemanagers

Die ausgewiesene Rendite des AMG Europa Fonds seit der Lancierung im April 2007 (Abb. 4) beträgt +57.8% und liegt über dem Vergleichsindex STOXX600 (+3.8%).

Ausblick

Die europäischen Finanzmärkte finden zu Beginn 2018 den Rahmen anhaltend tiefer Zinsen in Europa mit weiterhin ausgedehnten Obligationenrückkäufen durch die Europäische Zentralbank (EZB) vor. Demgegenüber ist in den USA eine stufenweise Fortsetzung der Anhebung der Zinsen durch die US-Notenbank Fed zu erwarten. Während zu Jahresbeginn 2017 vor allem die Wirtschaftsentwicklung in den USA erfreute, zeigte sich das Wirtschaftswachstum im Laufe des Jahres auch in Europa nach und nach robuster und zum Jahresende läuft global der Konjunkturmotor auf allen Zylindern. Auch für das kommende Jahr 2018 deutet alles auf eine anhaltend dynamische Wirtschaftsentwicklung hin.

Der konjunkturelle Aufschwung dürfte sich fortsetzen. Angesichts der erwarteten gemässigten Inflationsimpulse in den USA wird die US-Notenbank Fed die Normalisierung der Geldpolitik vorantreiben. Auch die EZB hat begonnen, den Ausstieg aus der ultraexpansiven Geldpolitik vorzubereiten. Das Anleihenkaufprogramm wird in reduzierter Form (ab 2018 EUR 30 statt EUR 60 Mrd. pro Monat) bis mindestens Herbst 2018 weitergeführt. Der EUR ist aber erstarkt, weshalb eine leichte Abschwächung der Konjunkturdynamik in Europa zu erwarten ist.

Vor dem Hintergrund der weiterhin robusten Konjunktorentwicklung dürften auch die Unternehmen weiterhin solide Gewinne generieren. Dennoch ist nicht von der Hand zu weisen, dass die Bewertung der Aktienmärkte vorangeschritten ist und das Kurspotenzial im kommenden Jahr eher geringer sein wird, nicht zuletzt, da der Rückenwind der expansiven Geldpolitik tendenziell abnehmen wird. Rückschläge werden möglich sein, von einer grösseren Korrektur gehen wir aber ohne fundamentale Eintrübung des konjunkturellen Umfeldes nicht aus. Derzeit sind fundamental keine Anzeichen einer Eintrübung auszumachen, weshalb wir für die Aktienmärkte zuversichtlich bleiben.

Wir werden mit dem AMG Europa Fonds auch im Jahr 2018 getreu unserem Anlageansatz auf finanziell solide Unternehmen mit starkem Management setzen und entsprechende Chancen nutzen.

Wir danken unseren Investoren herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein erfolgreiches Anlagejahr 2018.

Ihre AMG Fondsverwaltung AG

Vermögensrechnung

	31. 12. 2017 EUR	31. 12. 2016 EUR
Bankguthaben auf Sicht	12 266 365	1 044 194
Debitoren	21 338	42 690
Effekten		
Aktien	88 685 123	49 767 431
Derivate	-618 354	164 365
Gesamtfondsvermögen	100 354 472	51 018 680
Bankverbindlichkeiten	-310 477	-935 648
Verbindlichkeiten	-32 283	-12 042
Nettofondsvermögen	100 011 712	50 070 991

Anzahl Anteile im Umlauf	Anteilscheine	Anteilscheine
Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse A	291 253	270 239
Ausgegebene Anteile	154 968	91 913
Zurückgenommene Anteile	-23 402	-70 899
Stand am Ende der Berichtsperiode	422 819	291 253

Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse B	18 020	18 875
Ausgegebene Anteile	32 116	11 640
Zurückgenommene Anteile	-4 703	-12 495
Stand am Ende der Berichtsperiode	45 433	18 020

Stand am Beginn der Berichtsperiode Klasse C	94 783	100 155
Ausgegebene Anteile	161 214	25 977
Zurückgenommene Anteile	-33 867	-31 349
Stand am Ende der Berichtsperiode	222 130	94 783

Inventarwert eines Anteils	Klasse A EUR in EUR	Klasse B EUR in EUR	Klasse C CHF hedged in CHF
31. 12. 2017	149.35	144.07	159.73

Veränderung des Nettofondsvermögens	EUR
Nettofondsvermögen am Beginn der Berichtsperiode	50 070 991
Ausschüttung	-
Saldo aus Anteilscheinverkehr	38 610 024
Gesamterfolg der Berichtsperiode	11 330 697
Nettofondsvermögen am Ende der Berichtsperiode	100 011 712

Erfolgsrechnung

	1.1. – 31.12.2017 EUR	1.1. – 31.12.2016 EUR
Ertrag Bankguthaben	19	–
Ertrag Aktien	753 624	702 381
Einkauf in laufende Erträge bei Ausgabe von Anteilscheinen	9 669	11 027
Total Erträge	763 312	713 408
abzüglich		
Sollzinsen und Bankspesen	232	425
Revisionsaufwand	10 153	11 978
Reglementarische Vergütungen an Fondsleitung (A: 1.16% / B: 1.67% ¹ / C: 1.16%)	884 025	605 523
Reglementarische Vergütungen an Depotbank (0.10%)	76 594	50 637
Sonstiger Aufwand	23 328	19 100
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kursgewinne und -verluste ²	-10 367	-5 144
Ausrichtung laufende Erträge bei der Rücknahme von Anteilscheinen	62	26 058
Total Aufwand	984 027	708 577
Nettoertrag	-220 715	4 830
Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	1 008 550	-262 384
Teilübertrag von Aufwendungen auf realisierte Kursgewinne und -verluste ²	-10 367	-5 144
Total Realisierte Kapitalgewinne und -verluste	998 183	-267 528
Realisierter Erfolg	777 468	-262 697
Nicht realisierte Kapitalgewinne und -verluste	10 553 229	-1 794 779
Gesamterfolg	11 330 697	-2 057 476

Transaktionskosten

Der Fonds trägt sämtliche aus der Verwaltung des Vermögens erwachsenden Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen. Im Berichtszeitraum sind Transaktionskosten in der Höhe von EUR 95 602 entstanden.

Verwendung des Erfolges	Klasse A EUR	Klasse B EUR	Klasse C CHF hedged
Nettoertrag des Rechnungsjahres	-138 173	-45 038	-43 256
Vortrag des Vorjahres	56 750	1 374	5 215
Zur Verteilung verfügbarer Erfolg	56 750	1 374	5 215
Vortrag auf neue Rechnung	56 750	1 374	5 215
Vortrag auf neue Rechnung (angesammelte Kapitalgewinne/-verluste)	138 173	45 038	43 256
Ausschüttung pro Anteil	–	–	–
Verrechnungssteuer 35%	–	–	–

1) Vertriebskommission Klasse B 2016: EUR 6 147; 2017: EUR 4 458

2) Gemäss ESTV Kreisschreiben Nr. 24 vom 1.1.2009

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2017

Titel	Währung	Bestand (in 1000 resp. Stück) per 31. 12. 2017	Käufe	Verkäufe	Kurs per 31. 12. 2017	Verkehrswert EUR	% des Gesamtfonds- vermögens
Effekten							
Aktien (an einer Börse gehandelt)						88 685 123	88.37
BKW NA	CHF	41 632	9 200		57.950	2 061 677	2.05
Cassiopea	CHF	36 805	10 000		34.800	1 094 526	1.09
COSMO Pharmaceuticals NA	CHF	38 150	22 400		146.400	4 772 825	4.76
Komax NA	CHF	3 890		1 000	319.500	1 062 088	1.06
Novo Nordisk -B-	DKK	78 500	29 500		334.500	3 527 012	3.51
Agrana	EUR	5 974	5 974		103.500	618 309	0.62
Aurubis AG	EUR	58 350	15 100		77.580	4 526 793	4.51
Bechtle	EUR	26 760	20 430	2 500	69.520	1 860 355	1.85
CEWE Stift	EUR	36 721	36 721		88.050	3 233 284	3.22
Do	EUR	50 000	25 735		47.220	2 361 000	2.35
Eckert & Ziegler	EUR	11 808	11 808		35.800	422 726	0.42
Ferratum	EUR	75 590	11 000		30.485	2 304 361	2.30
freenet	EUR	75 000	25 500		30.820	2 311 500	2.30
Fresenius SE	EUR	76 000	41 200		65.070	4 945 320	4.93
Henkel -Stimmrechtslos-	EUR	28 150	12 600		110.350	3 106 353	3.10
HORNBACH	EUR	9 539	1 039		74.020	706 077	0.70
Hornbach-Baumarkt	EUR	49 222	13 322		30.935	1 522 683	1.52
Jungheinrich Vz	EUR	93 344	30 600	5 000	39.345	3 672 620	3.66
Koenig & Bauer	EUR	48 600	48 600		62.830	3 053 538	3.04
KSB VZ	EUR	9 913	1 900		508.000	5 035 804	5.02
KWS Saat AG	EUR	5 494	1 190		334.000	1 834 996	1.83
Luxottica Group	EUR	50 800	50 800		51.150	2 598 420	2.59
Mayr-Melnhof Karton	EUR	26 506	1 506		122.700	3 252 286	3.24
Palfinger	EUR	53 459	13 000		34.045	1 820 012	1.81
Paul Hartmann NA	EUR	6 427	2 097		414.999	2 667 199	2.66
RIB Software	EUR	54 537		50 317	24.820	1 353 608	1.35
Rosenbauer	EUR	56 250	10 096		52.590	2 958 188	2.95
SAF Holland	EUR	120 860	120 860		17.935	2 167 624	2.16
Sixt Leasing	EUR	116 629	90 134	19 803	19.000	2 215 951	2.21
SURTECO	EUR	91 462	28 012		26.900	2 460 328	2.45
Viscofan	EUR	35 862	14 362		55.010	1 972 769	1.97
VTG	EUR	118 473	28 373		47.760	5 658 270	5.64
Wirecard AG	EUR	30 500	8 000	5 000	93.070	2 838 635	2.83
Bakkafrost	NOK	56 000	56 000		347.700	1 978 720	1.97
BioTelemetry	USD	28 449	28 449		29.900	709 268	0.71
Total Effekten						88 685 123	88.37
Total Derivate gemäss separater Aufstellung						-618 354	-0.62
Flüssige Mittel und übrige Aktiven						12 287 703	12.24
Gesamtfondsvermögen						100 354 472	100.00
Bankverbindlichkeiten						-310 477	-0.31
Verbindlichkeiten						-32 283	-0.03
Total Nettofondsvermögen						100 011 712	

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Aufstellung der Vermögenswerte per 31. Dezember 2017

Umrechnungskurse:

CHF 1.0000 = EUR 0.85455	DKK 100 = EUR 13.432
GBP 1.0000 = EUR 1.127103	NOK 100 = EUR 10.1623
USD 1.0000 = EUR 0.83382	SEK 100 = EUR 10.1587

Vermögensstruktur

Aufteilung der Aktien nach Ländern (netto)	Zeitwert EUR	% Anteil am Gesamtfondsvermögen
Dänemark	3 527 012	3.51
Deutschland	53 426 039	53.24
Färöer	1 978 720	1.97
Finnland	2 304 361	2.30
Italien	3 692 946	3.68
Luxemburg	2 167 624	2.16
Niederlande	4 772 825	4.76
Österreich	11 009 794	10.97
Schweiz	3 123 765	3.11
Spanien	1 972 769	1.97
Vereinigte Staaten	709 268	0.71
Total	88 685 123	88.37

Anlagen nach Bewertungskategorien

Die folgende Tabelle zeigt die Bewertungs-Hierarchie der Anlagen. Die Bewertung der Anlagen entspricht dabei dem Preis, der in einer geordneten Transaktion unter Marktteilnehmern zum Bewertungszeitpunkt beim Verkauf einer Anlage erzielt werden würde.

Anlageart	Betrag Total	Bewertung		
		bewertet zu Kursen, die an einem aktiven Markt bezahlt werden	bewertet aufgrund von am Markt beobachtbaren Parametern	bewertet aufgrund von nicht beobachtbaren Parametern (Bewertungsmodelle)
Aktien	88 685 123	88 685 123	–	–
Obligationen	–	–	–	–
Anteile anderer kollektiver Kapitalanlagen	–	–	–	–
Derivate	-618 354	–	-618 354	–
Futures ¹	0.00	0.00	–	–
Total	88 066 769	88 685 123	-618 354	–

1) Der Kurserfolg der Futures wird täglich über das Margin-Konto ausgeglichen. Aus diesem Grund werden die Futures nicht bewertet und entsprechend mit Null ausgewiesen.

Allfällige Differenzen bei den prozentualen Gewichtungen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Abgeschlossene Geschäfte während des Berichtszeitraumes

(Soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen)

Währung	Titel	Käufe	Verkäufe
Effekten			
Aktien			
CHF	LifeWatch 4. Linie	175 937	175 937
CHF	LifeWatch 5. Linie	175 937	175 937
CHF	LifeWatch NA		175 937
CHF	Swiss Life NA		3 429
EUR	AT & S Austria Technologie		5 162
EUR	BayWa vink. NA		30 304
EUR	Jenoptik	3 000	137 200
EUR	KSB	75	75
EUR	SAP	3 400	19 110
Derivate			
Kontrakte:			
EUR	FUTURE DAX (Deutscher Aktienindex) 03.17		26
EUR	FUTURE DAX 06.17	16	16
EUR	Future DAX 15.12.2017	16	16
EUR	Future DAX 18.09.2017	15	15
EUR	Future MDAX 15.12.2017	22	22
EUR	Future MDAX 18.09.2017	18	18

Käufe und Verkäufe umfassen die Transaktionen: Käufe, Verkäufe, Ausübung von Bezugs- und Optionsrechten, Konversionen, Namensänderungen, Titelaufteilungen, Überträge, Umtausch zwischen Gesellschaften, Gratistitel, Reversesplits, Stock- und Wahldividenden, Ausgang infolge Verfall, Auslosungen und Rückzahlungen.

Derivate unter Anwendung des Commitment-Ansatzes II

Gesamtengagement aus Derivaten

	betragsmässig in EUR	in % des Nettofondsvermögens
brutto	9 721 125	9.72
netto	–	0.00

Futures

Anzahl	Titel
-25	MDAX Future März 2018
-20	DAX Future März 2018

Die nachfolgend aufgeführten Derivate beziehen sich auf die Anteilsklasse AMG Europa CHF hedged und dienen zur Absicherung des Währungsrisikos.

Gesamtengagement aus Derivaten, die in der Klasse CHF hedged gebucht sind

	betragsmässig in CHF	in % des Nettofondsvermögens Klasse CHF hedged
brutto	34 051 271	95.97
netto	–	0.00

Devisentermingeschäfte (Absicherung Klasse CHF hedged)

Währung	Verfall	Betrag FW	Gegenwert Einstand CHF	Wert per 31. 12. 2017 CHF	Erfolg CHF	Erfolg EUR
EUR/CHF	18. 4. 2018	-29 131 403	33 327 673	-34 051 271	-723 598	-618 354
Erfolg Devisentermingeschäfte						-618 354

Identität der Vertragspartner bei OTC Derivat-Geschäften:

Devisentermingeschäfte: Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Zürich (Depotbank)

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

1. Fonds-Performance

Der Fonds verzichtet gemäss Fondsvertrag auf einen Benchmark-Vergleich. Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performance-daten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

2. Soft commission agreements

Für die Periode 1. Januar bis 31. Dezember 2017 wurden keine «soft commission agreements» im Namen von LB(Swiss) Investment AG getätigt und keine soft commissions erhalten.

3. Grundsätze für die Bewertung sowie Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Bewertung erfolgt gemäss §17 des Fondsvertrags.

§17 Berechnung des Nettoinventarwerts

1. Der Nettoinventarwert des Anlagefonds und der Anteil der einzelnen Klassen (Quoten) wird zum Verkehrswert auf Ende des Rechnungsjahres sowie für jeden Tag, an dem Anteile ausgegeben oder zurückgenommen werden, in Fondswährung berechnet. An Tagen, an welchen die Börsen der Hauptanlageländer des Anlagefonds geschlossen sind (z.B. Banken- und Börsenfeiertage), findet keine Berechnung des Fondsvermögens statt.
2. Kотиerte oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offenstehenden Markt gehandelte Anlagen sind mit den am Hauptmarkt bezahlten aktuellen Kursen zu bewerten. Andere Anlagen oder Anlagen, für die keine aktuellen Kurse verfügbar sind, sind mit dem Preis zu bewerten, der bei sorgfältigem Verkauf im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich erzielt würde. Die Fondsleitung wendet in diesem Fall zur Ermittlung des Verkehrswertes angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
3. Offene kollektive Kapitalanlagen werden mit ihrem Rücknahmepreis bzw. Nettoinventarwert bewertet. Werden sie regelmässig an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt, so kann die Fondsleitung diese gemäss Ziff. 2 bewerten.
4. Der Wert von Geldmarktinstrumenten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden, wird wie folgt bestimmt: Der Bewertungspreis solcher Anlagen wird, ausgehend von Nettoerwerbspreis, unter Konstanthaltung der daraus berechneten Anlagerendite, sukzessiv dem Rückzahlungspreis angeglichen. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen wird die Bewertungsgrundlage der einzelnen Anlagen der neuen Markttrendite angepasst. Dabei wird bei fehlendem

aktuellem Marktpreis in der Regel auf die Bewertung von Geldmarktinstrumenten mit gleichen Merkmalen (Qualität und Sitz des Emittenten, Ausgabebewährung, Laufzeit) abgestellt.

5. Bankguthaben werden mit ihrem Forderungsbetrag plus aufgelaufene Zinsen bewertet. Bei wesentlichen Änderungen der Marktbedingungen oder der Bonität wird die Bewertungsgrundlage für Bankguthaben auf Zeit den neuen Verhältnissen angepasst.
6. Der Nettoinventarwert eines Anteils einer Klasse ergibt sich aus der der betreffenden Anteilsklasse am Verkehrswert des Fondsvermögens zukommenden Quote, vermindert um allfällige Verbindlichkeiten des Anlagefonds, die der betreffenden Anteilsklasse zugeteilt sind, dividiert durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile der entsprechenden Klasse. Es wird auf 1 Rappen gerundet.
7. Die Quoten am Verkehrswert des Nettofondsvermögens (Fondsvermögen abzüglich der Verbindlichkeiten), welche den jeweiligen Anteilsklassen zuzurechnen sind, werden erstmals bei der Erstaussgabe mehrerer Anteilsklassen (wenn diese gleichzeitig erfolgt) oder der Erstaussgabe einer weiteren Anteilsklasse auf der Basis der dem Fonds für jede Anteilsklasse zufließenden Betreffnisse bestimmt. Die Quote wird bei folgenden Ereignissen jeweils neu berechnet:
 - a) bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen;
 - b) auf den Stichtag von Ausschüttungen, sofern (i) solche Ausschüttungen nur auf einzelnen Anteilsklassen (Ausschüttungsklassen) anfallen oder sofern (ii) die Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen oder sofern (iii) auf den Ausschüttungen der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten der Ausschüttung unterschiedliche Kommissions- oder Kostenbelastungen anfallen;
 - c) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Verbindlichkeiten (einschliesslich der fälligen oder aufgelaufenen Kosten und Kommissionen) an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Verbindlichkeiten der verschiedenen Anteilsklassen in Prozenten ihres jeweiligen Nettoinventarwertes unterschiedlich ausfallen, namentlich, wenn (i) für die verschiedenen Anteilsklassen unterschiedliche Kommissionssätze zur Anwendung gelangen oder wenn (ii) klassenspezifische Kostenbelastungen erfolgen;
 - d) bei der Inventarwertberechnung, im Rahmen der Zuweisung von Erträgen oder Kapitalerträgen an die verschiedenen Anteilsklassen, sofern die Erträge oder Kapitalerträge aus Transaktionen anfallen, die nur im Interesse einer Anteilsklasse oder im Interesse mehrerer Anteilsklassen, nicht jedoch proportional zu deren Quote am Nettofondsvermögen, getätigt wurden.

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

4. Angaben über Angelegenheiten von besonderer wirtschaftlicher oder rechtlicher Bedeutung

Publikation vom 8.11.2017

Mitteilung an die Anleger des Anlagefonds «AMG Europa» (ein vertraglicher Anlagefonds schweizerischen Rechts der Art «Effektenfonds»).

Die LB(Swiss) Investment AG, Zürich, als Fondsleitung, mit Zustimmung der die Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Zürich, als Depotbank, beabsichtigt, mit Wirkung per 1. Januar 2018, nachfolgende Änderungen im Fondsvertrag des Anlagefonds, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, vorzunehmen.

1. Änderungen des Fondsvertrages

1.1. Anlagepolitik (§ 8)

Ziff. 1:

Anlagen in Derivate auf Geldmarktinstrumente (bisher Bst. b), in strukturierten Produkten (bisher Bst. c) und Geldmarktinstrumenten (bisher Bst. e) sind nicht mehr vorgesehen.

Ziff. 2 Bst. a):

Anlagen in strukturierten Produkten (bisher Bst. ac) sind nicht mehr vorgesehen.

Ziff. 2 Bst. b):

Anlagen in Geldmarktinstrumenten (bisher Bst. bc) und strukturierten Produkten (bisher Bst. be) sind nicht mehr vorgesehen.

Ziff. 2 lautet neu wie folgt:

Das Anlageziel dieses Anlagefonds besteht darin, Wertzuwachs zu erzielen, mittels Investitionen vor allem an den europäischen Aktienmärkten.

- a) Die Fondsleitung investiert, nach Abzug der flüssigen Mittel, mindestens zwei Drittel des Fondsvermögens in:
- aa) Beteiligungswertpapiere und -rechte (Aktien, Genussscheine, Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine und ähnliches) von Unternehmen, die ihren Sitz oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Europa haben;
 - ab) Derivate (einschliesslich Warrants) auf die oben erwähnten Anlagen;
 - ac) Anteile anderer kollektiver Kapitalanlagen (Zielfonds), die gemäss ihren Dokumenten ihr Vermögen gemäss den Richtlinien dieses Anlagefonds oder Teilen davon anlegen.
- b) Die Fondsleitung kann zudem, nach Abzug der flüssigen Mittel, höchstens ein Drittel des Fondsvermögens investieren in:
- ba) Beteiligungswertpapiere und -rechte (Aktien, Genussscheine, Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine und ähnliches) von Unternehmen, die den unter Bst. aa) gestellten Anforderungen bezüglich Herkunft nicht genügen;
 - bb) Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (Obligationen, Wandelobligationen, Wandelnotes, Optionsanleihen etc.), von privaten und öffentlich-rechtlichen Schuldern welt-

weit, die auf die Währung eines OECD Landes lauten;

bc) Derivate (einschliesslich Warrants) auf die oben erwähnten Anlagen;

bd) Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen (Zielfonds), die den in Ziff. 2 Bst. ac) genannten Anforderungen nicht genügen.

c) Zusätzlich hat die Fondsleitung die nachstehenden Anlagebeschränkungen, die sich auf das Fondsvermögen beziehen, einzuhalten:

ca) Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen insgesamt höchstens 10%;

cb) Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte höchstens 10%.

1.2. Aufnahme und Gewährung von Krediten (§ 13)

Ziff. 2 wird wie folgt ergänzt: Die Laufzeit des Kredits ist dabei auf max. 12 Monate beschränkt.

1.3. Risikoverteilung (§ 15)

Mit dem Wegfall der Möglichkeit von Anlagen in strukturierten Produkten und Geldmarktinstrumenten entfallen auch die entsprechenden Hinweise in Ziff. 10. Diese lautet deshalb neu wie folgt:

Die Fondsleitung darf für das Fondsvermögen höchstens je 10% der stimmrechtslosen Beteiligungspapiere und/oder der Schuldverschreibungen desselben Emittenten sowie höchstens 25% der Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen erwerben.

Diese Beschränkungen gelten nicht, wenn sich im Zeitpunkt des Erwerbs der Bruttobetrag der Schuldverschreibungen oder der Anteile an anderen kollektiven Kapitalanlagen nicht berechnen lässt.

Ziff. 11 wird ersatzlos gestrichen.

1.4. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen (§ 17 Ziff. 2)

Bis anhin konnte bei der Ausgabe von Anteilen zum Nettoinventarwert eine Ausgabekommission gemäss § 18 zugeschlagen werden. Die Ausgabekommission wird ersatzlos gestrichen.

Die vollständige Ziff. 2 lautet demnach neu wie folgt:

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile basiert auf dem am Bewertungstag gestützt auf die Schlusskurse des Vortages gemäss § 16 berechneten Nettoinventarwert je Anteil.

Die Nebenkosten für den An- und Verkauf der Anlagen (namentlich marktübliche Courtagen, Kommissionen, Steuern und Abgaben), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages bzw. aus dem Verkauf eines dem gekündigten Anteil entsprechenden Teils der Anlagen erwachsen, werden dem Fondsvermögen belastet.

1.5. Vergütungen und Nebenkosten zulasten der Anleger (§ 18 Ziff. 1)

Bis anhin konnte bei der Ausgabe von Anteilen dem Anleger eine Ausgabekommission zugunsten der Fondsleitung, der De-

Erläuterungen zum Jahresbericht vom 31. Dezember 2017

potbank und/oder von Vertriebssträgern im In- und Ausland von zusammen höchstens 1% des Nettoinventarwertes belastet werden. Die Ausgabekommission wird gestrichen.

Ziff. 1 lautet demnach neu wie folgt:

Bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen werden dem Anleger keine Ausgabe- resp. Rücknahmekommissionen belastet.

1.6. Vereinigung (§ 24)

In Anlehnung an den Musterfondsvertrag für Effektenfonds der SFAMA und in Abstimmung mit § 19 Ziff. 4 des Fondsvertrages i.V.m. Art. 37 Abs. 2 litt. c., e. und f. der Kollektivanlagenverordnung (KKV) wird in § 24 Ziff. 2 Bst. e) folgende Ergänzung vorgenommen:

«Vorbehalten bleiben die Bestimmungen gemäss § 19 Ziff. 4 Bst. a), c) und d).»

1. Formelle und redaktionelle Änderungen

Im Weiteren werden beim eingangs erwähnten Fonds verschiedene formelle und redaktionelle Änderungen vorgenommen, die die Interessen der Anleger nicht tangieren und daher in dieser Publikation nicht im Detail beschrieben werden.

In Übereinstimmung mit Art. 41 Abs. 1 und Abs. 2ter i.V.m. Art. 35a Abs. 1 KKV werden die Anleger darüber informiert, dass sich die Prüfung und Feststellung der Gesetzeskonformität der Änderungen der Fondsverträge durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA auf sämtliche in dieser Veröffentlichung aufgeführten Änderungen erstreckt.

Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie gegen die oben dargelegten Fondsvertragsänderungen innert 30 Tagen seit dieser Veröffentlichung bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA, Laupenstrasse 27, CH-3003 Bern, Einwendungen erheben oder die Auszahlung ihrer Anteile gemäss den Rücknahmebestimmungen der kollektiven Kapitalanlage in bar verlangen können.

Die Änderungen im Wortlaut, die aktuelle Fassung des Prospekts mit integriertem Fondsvertrag, die Wesentlichen Informationen für Anlegerinnen und Anleger sowie die letzten Jahres- und Halbjahresberichte können 8.11.2017.

Die Fondsleitung:

LB(Swiss) Investment AG, Zürich

Die Depotbank:

Frankfurter Bankgesellschaft (Schweiz) AG, Zürich

Zusätzliche Informationen für den Vertrieb von Anteilen in Deutschland

Die nachfolgenden Informationen richten sich an potenzielle Erwerber in der Bundesrepublik Deutschland, indem sie den Prospekt mit Bezug auf den Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland präzisieren und ergänzen:

Informationsstelle

Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland ist die
ODDO BHF Aktiengesellschaft
Bockenheimer Landstraße 10
D-60323 Frankfurt am Main

Rücknahme- und Umtauschanträge, Zahlungen

Anleger in Deutschland können ihre Rücknahme- und Umtauschanträge bei ihrer depotführenden Stelle in Deutschland einreichen. Diese wird die Anträge zum Zwecke der Abwicklung an die Depotbank des Fonds weiterleiten bzw. die Rücknahme im eigenen Namen für Rechnung des Anlegers beantragen.

Ausschüttungen des Fonds, die Zahlungen der Rücknahmeerlöse und sonstige Zahlungen an die Anleger in Deutschland erfolgen ebenso über die jeweilige depotführende Stelle des Anlegers in Deutschland. Diese wird die Zahlungen dem Konto des Anlegers gutschreiben.

Informationen

Bei der Informationsstelle sind Exemplare des Verkaufsprospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (key investor information document; kurz KIID), des Fondsvertrages, die Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise (sowie ggf. die Umtauschpreise) kostenlos erhältlich.

Preisveröffentlichungen und sonstige Bekanntmachungen

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen an die Anleger werden im Internet unter www.swissfunddata.ch veröffentlicht.

Kurzbericht der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung des AMG Europa

Als kollektivanlagengesetzliche Prüfgesellschaft haben wir die Jahresrechnung des Anlagefonds AMG Europa, bestehend aus der Vermögensrechnung und der Erfolgsrechnung, den Angaben über die Verwendung des Erfolges und die Offenlegung der Kosten sowie den weiteren Angaben gemäss Art. 89 Abs. 1 Bst. b – h des schweizerischen Kollektivanlagengesetzes (KAG) (Seiten 3 und 6 bis 15 des Jahresberichts), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Fondsleitung

Der Verwaltungsrat der Fondsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörenden Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern sind. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat der Fondsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der kollektivanlagengesetzlichen Prüfgesellschaft

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung,

dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Kollektivanlagengesetz, den dazugehörigen Verordnungen sowie dem Fondsvertrag und dem Prospekt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

PricewaterhouseCoopers AG

Daniel Pajer,
Revisionsexperte, Leitender Prüfer

Andreas Scheibli,
Revisionsexperte

Zürich, 19. Januar 2018